

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Auflage Printausgabe: 2.000 Exemplare. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

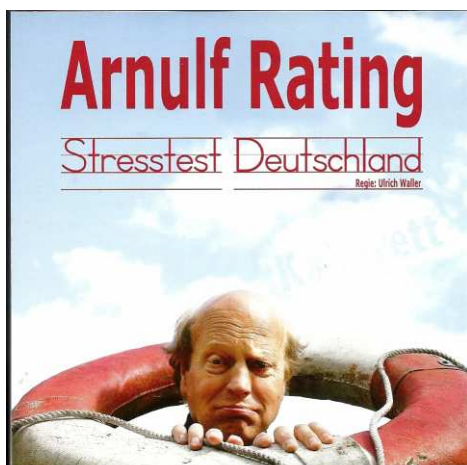
Nr. 483 R

21. Juli 2012

37. Jahrgang

## Neues von der Rating-Agentur

### Arnulf Rating in der ufa-Fabrik



Der Kabarettist **Arnulf Rating** ist mit seinem „Stresstest-Mobil“ in Deutschland unterwegs. Mit dem neuen Programm „Stresstest Deutschland“ war er in seiner Berliner Wahlheimat an zwei Tagen in der Tempelhofer ufa-Fabrik abgestiegen. Die Sommerbühne der ufa-Fabrik ist es dann doch nicht geworden, weil man die Stresstestbesucher vor den sommerlichen Eskapaden schützen wollte. So hat das Stresstest-Team kurz entschlossen seine Behandlung in den neuen großen Saal verlegt, der an beiden Tagen bis zum letzten Platz gefüllt war.

Der Mitbegründer der legendären Berliner Anarcho-Kabarett-Truppe „Die 3 Tornados“, **Arnulf Rating**, ist Kabarettist mit Laib und Seele und schlüpft gerne in andere Rollen. So hat

Rating ein größeres Stresstest-Team an Bord seines Ex-Guido-Mobils. Dabei darf die beliebte Schwester Hedwig nicht fehlen.

Die dralle rothaarige Schwester kann viel über die Sinnhaftigkeit eines Stresstestes erzählen: „Der Stresstest liefert Bemerkenwertes aus einem Land, wo die Aufzucht von Schweinen mehr abwirft als die Aufzucht von Kindern.“ Besonders bei ihren Geschichten rund um Liz Mohn und ihr Bertelsmann-Imperium blüht sie auf. Schwester Hedwig und Dr. Mabuse sind das medizinische Team, wenn es um die Fragen rund um die Finanz- und Eurokrise geht. Die älteste Rating-Agentur darf bei diesen Themen natürlich nicht fehlen.

**Arnulf Rating** hat ein schnelles fast atemloses Programm auf die Beine gestellt, das kein wichtiges gesellschaftliches Thema auslöst. Da darf schon mal gekalauert werden, wenn Ratings andere Protagonisten die Bühne betreten. Der Fahrer Kallkowski gibt Backstage-Einblicke, der Wutbürger und Stresstestgegner zeigt sich „flexibel“ angepasst und der Manager Fred Bertelmann kündigt das Stresstest-Team mit seiner neuen App. Angela Merkel und die wahren Angela Sisters sind genauso Mittel-



punkt im Programm, wie Sarrazins neue Euro-Ergüsse, die Testosteronbremse von Schwester Hedwig und Ost-West-Schicklichkeiten.



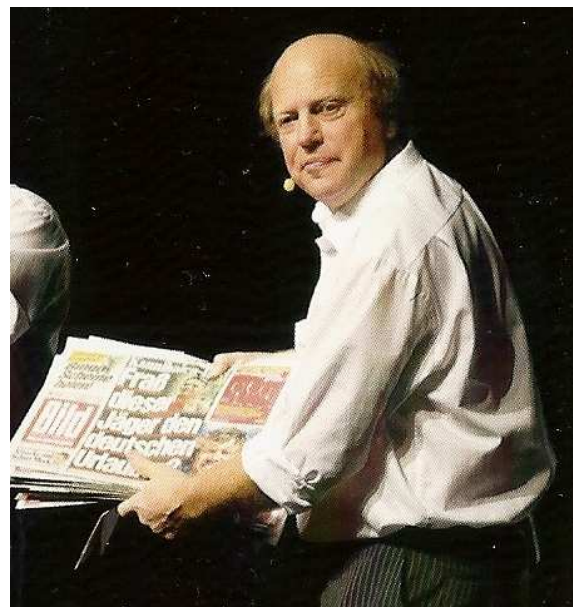
**Arnulf Rating** ist wandelbar in seinen Rollen und begeistert sein anhängliches, etwas in die Jahre gekommenes, Publikum mit wechselnden Kostümen. Die zweite Programmhälfte und besonders die beliebte Presseschau wird noch begeisterter von seinen Fans aufgenommen. **Arnulf Rating** spielt bis zum letzten Schweißtropfen und kann seinen ganz persönlichen „Stresstest Deutschland“ nach zwei Stunden erfolgreich beenden. **Arnulf Rating** und seine Rating-Agentur gibt eine etwas andere und wohltuendere Einschätzung, als die drei großen Rating-Agenturen Standard & Poors, Moody's und Fitch es für gewöhnlich tun: „Und das ist auch gut so!“ Meine Ratingbewertung für Rating: „AAA / Triple A“!

Und wer noch nicht genug von Arnulf Rating hat, der kann „Stresstest Deutschland“ auf der aktuellen Doppel-CD (ISBN 978-3-931265-92-2 / 18,90 Euro) hören.

**Thomas Moser -BerLi-Press (<http://www.berli-press.de>)**

**Anmerkung von Ed Koch:**

Man denkt an nichts Böses, sitzt im Saal der ufaFabrik und erlebt diesen unvergleichlichen Arnulf Rating. Dann beginnt er seine Presseschau, in der er vor allem Schlagzeilen der BILD-Zeitung zitiert und immer wieder fragt, „Was ist hier los?“.



Und plötzlich hat er die BZ in der Hand und stellt die Frage erneut: „Was ist hier los? 20 Jahre Kugel im Kopf und nichts gemerkt!“ Und schon ist man Teil des Programms. Damit muss man wohl rechnen, wenn man es bis auf die Titelseite der BZ geschafft hat, nicht durch besondere Leistung, sondern durch ein Luftdruckgewehr-Projektile, das sich unter der Kopfhaut vor 20 Jahren festgesetzt hatte und nach seiner Entdeckung erfolgreich im letzten Jahr herausoperiert wurde. Nach der Vorstellung ging ich zu Arnulf Rating und bedankte mich für die Mitwirkung in seinem Programm.

„Ich bin der Mann mit dem Kopfschuss!“ Und so hatte Arnulf Rating am Ende seines Programms auch etwas zu Lachen. Als „Gage“ schenkte er mir seine Doppel-CD mit der Widmung: „Für die tolle Mitwirkung am Programm!“ Seine Frage, ob er denn den BZ-Titel weiterhin im Programm verwenden dürfte, antwortete ich natürlich mit Ja.

## Demnächst in der ufaFabrik

### Murat Topal



Als Polizist hat Murat Topal Verbrecher gejagt. Nebenbei jedoch hat er sein komisches Talent so weit kultiviert, dass er die Polizeiuniform über kurz oder lang an den Nagel hängen musste. Mir seinem ersten Solo „Getürkte Fälle“ und dessen Nachfolger „Tschüssi Copski“ avancierte der athletische Wortakrobat zum gefeierten Live-Performer, nicht zuletzt, weil er in seinem von allerhand Spezialaufträgen gespickten Alltag als Gesetzeshüter auch in gänzlich polizeiuntypischen Disziplinen wie Bauchtanz zu brillieren vermochte.

Bei „Anne Will“ oder mit dem Theaterprojekt "Comedy Mission", das in der ufaFabrik gedreht wurde und bis Ende Oktober 2011 auf ZDFKultur/3Sat lief, macht der frischgebäckene Vater als Jugendbeauftragter von sich reden und bringt inzwischen ein weiteres Buch heraus, mit dem Titel „Heimatbuch Berlin“. Fakt ist: Topal ist der Mann für alle

Fälle. Aber ist er auch ein ganzer Kerl, ein richtiger Mann?

In seinem dritten Soloprogramm berichtet Murat Topal von den alltäglichen Anforderungen und Überforderungen des modernen Mannes. Bekanntermaßen ist der Mann des 3. Jahrtausends berufstätig, er hält sich fit, kümmert sich um die Kinder (und zwar gleichzeitig!) während er nebenbei seine Mails auf dem Smartphone beantwortet. Das alles ist eigentlich überhaupt kein Problem für Murat. Zumindest die Sache mit den Mails - wenn er nicht gerade sein Passwort vergessen hat. Aber Topal wäre nicht der „Mann für alle Fälle“, wenn er nicht auf alle Fragen, Antworten parat hätte. Und die präsentiert er einmal mehr in seiner gewohnt unnachahmliche Mischung aus pointiertem Witz, zündenden Musiknummern und einem gleichermaßen humor- wie liebevollen Blick auf die vielen absonderlichen Typen der Gattung Mensch und deren bisweilen seltsame Rituale.

**Spieltermine: 1. bis 5. August 2012 – jeweils 20 Uhr – Sonntag 19 Uhr. Eintrittspreise: 19 Euro – ermäßigt 16 Euro – Studenten 12 Euro.**

**ufaFabrik – Viktoriastraße 10-18 – 12105 Berlin – am U-Bahnhof Ullsteinstr.**

### Musikcomedy LaLeLu

#### **Pech im Unglück – A-Capella-Lebensberatung**

Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind urkomisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um musikalisch das Haus zu rocken. LaLeLu, die ultimative A-Cappella-Sensation aus Hamburg! Mit Ihrem Mix aus Gesang und Komik, Satire und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie seit 2005 Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich.

Und nun das! In ihrem zehnten Programm geben die Fab Four aus Harnburg dem Publikum endlich das, was es braucht: die ultimative A-Cappella-Lebensberatung. Dickmachende Diäten, geldverschlingende Finanzberater und geistlose Gurus waren gestern. LaLeLu zeigt auch dem völlig lebensunbegabten Zuschauer, wie es geht: Investieren Sie Ihr Geld in Telefonhotlines.

Werden Sie SPD-Vorsitzender. Und bekommen Sie ein Baby! Ihr früheres Dasein wird Ihnen sehr bald als das erscheinen, was es war: ein Paradies!



Tobias Hanf, Jan Melzer, Sanna Nyman und Frank Valet vertonen, was vor ihnen noch niemand wagte. Verbotsschilder an Spielplätzen oder die Satzung des deutschen Hasenzüchterverbandes. LaLeLu werben um Verständnis für benachteiligte Minderheiten wie Pitbull-Herrchen, allein erziehende Väter und FDP-Wähler.

Dabei erwarten die preisgekrönten Hamburger Stimmakrobaten wieder jene Menge Gaststars: Jürgen Trittin erstellt das Horoskop für das 13. Tierkreiszeichen, Bob Dylan gibt Tipps gegen Schnupfen und Xavier Naidoo rettet die Welt mit vier Akkorden und einer

Wollmütze. LaLeLu fliegen im freien Fall durch die Musikgeschichte. Vom Avantgarde-Chor zu den Black Eyed Peas, von der Oper hin zum Luftgitarren-Inferno.

Vergessen Sie Hirschhausen, den Dalai Lama und Brigitte Woman. LaLeLu macht glücklich – ohne anstrengende Moderation oder Abo-Verpflichtung! Dieses Konzert versetzt die Zuschauer in einen Freudentaumel, mit dem diese ihren maulenden Mitmenschen noch jahrelang auf den Wecker gehen werden.

**Spieltermine: 15. bis 18. August 2012, Beginn jeweils 20 Uhr. Eintritt 19 Euro, ermäßigt 16 Euro, Studenten 12 Euro.**

Foto: Marco Grundt